

Planungsrelevante Qualitätsindikatoren

Impulsvortrag

Tagung
"Qualität im Krankenhaus
Fluch und Wirklichkeit ?!"

Bochum, 15.02.2017

Prof. Dr. med. Matthias Schrappe

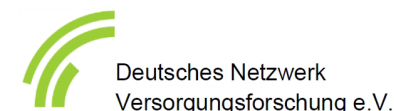
pdf-Version unter
matthias.schrappe.com

Gliederung

- ➔ Einführung
- ➔ Systematik
- ➔ Zielorientierung
- ➔ Bestimmung von Qualität
- ➔ Instrumente der Qualitätsverbesserung
- ➔ Zusammenfassung

(7) Bei der Entwicklung der Inhalte nach Absatz 3 sind zu beteiligen:

1. die Kassenärztlichen Bundesvereinigungen,
2. die Deutsche Krankenhausgesellschaft,
3. der Spitzenverband Bund der Krankenkassen,
4. der Verband der Privaten Krankenversicherung,
5. die Bundesärztekammer, die Bundeszahnärztekammer und die Bundespsychotherapeutenkammer,
6. die Berufsorganisationen der Krankenpflegeberufe,
7. die wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften,
8. **das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung**,
9. die für die Wahrnehmung der Interessen der Patientinnen und Patienten und der Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen maßgeblichen Organisationen auf Bundesebene,
10. der oder die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten,
11. zwei von der Gesundheitsministerkonferenz der Länder zu bestimmende Vertreter sowie
12. die Bundesoberbehörden im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit, soweit ihre Aufgabenbereiche berührt sind.



Stellungnahme des Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) e.V.

zum Vorbericht

Planungsrelevante Qualitätsindikatoren

des Institutes für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
(IQTIG) in der Fassung vom 18.7.2016

Gliederung

➔ Einführung

- ➔ 1 ➔ Systematik
- ➔ 2 ➔ Zielorientierung
- ➔ 3 ➔ Bestimmung von Qualität
- ➔ 4 ➔ Instrumente der Qualitätsverbesserung

➔ Zusammenfassung

Verbesserung von Qualität: Ebenen

- Individuum ➔ Qualität
- Organisation ➔ Qualitätsmanagement
- System ➔ **Qualitätsverbesserung auf Systemebene**

KHSG vom 22.12.2015

- ➔ Neustrukturierung des 9. Abschnitt Kap. 4 SGB V
- ➔ **Qualitäts-orientierte Vergütung**
- ➔ Eindämmung des Mengenanreizes
- ➔ Qualitätsverträge - Selektivverträge
- ➔ Mindestmengen
- ➔ Zugangsindikatoren
- ➔ **Qualitäts-orientierte Krankenhausplanung**
- ➔ **Weiterentwicklung Public Reporting**
- ➔ Patientenorientierung
- ➔ Kontrolle und Durchsetzung

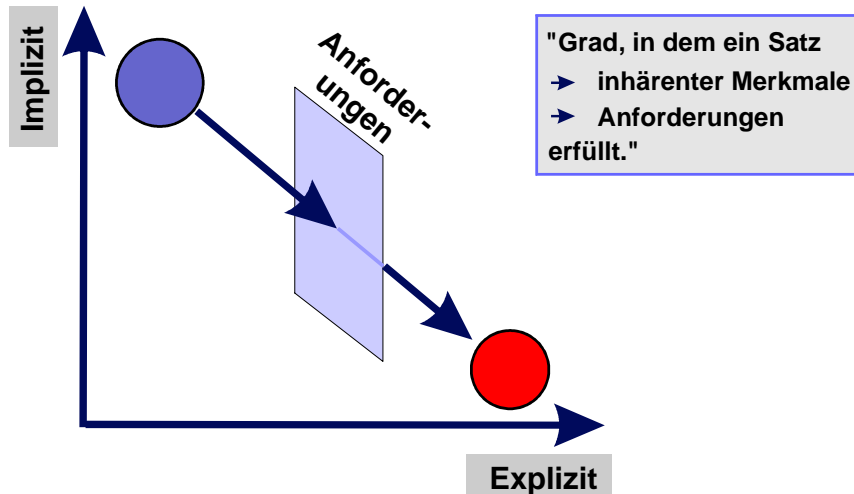
Gliederung

➔ Einführung

- ➔ 1 ➔ Systematik
- ➔ 2 ➔ Zielorientierung
- ➔ 3 ➔ Bestimmung von Qualität
- ➔ 4 ➔ Instrumente der Qualitätsverbesserung

➔ Zusammenfassung

Definition Qualität: Anforderungen



Prof. Dr. M. Schrappe

Qualität: 7 Perspektiven

- Gesellschaft: Gesamtpopulation
- Region/Population: Geographisch, Versorgung, Finanzierung
- Nutzen: Allokation, Effizienz
- Patienten: Selbstbestimmung
- Professionen: Autonomie, Garantenstellung
- Institutionen: Organisation
- Wissenschaft: Deskription und Hypothesenbildung

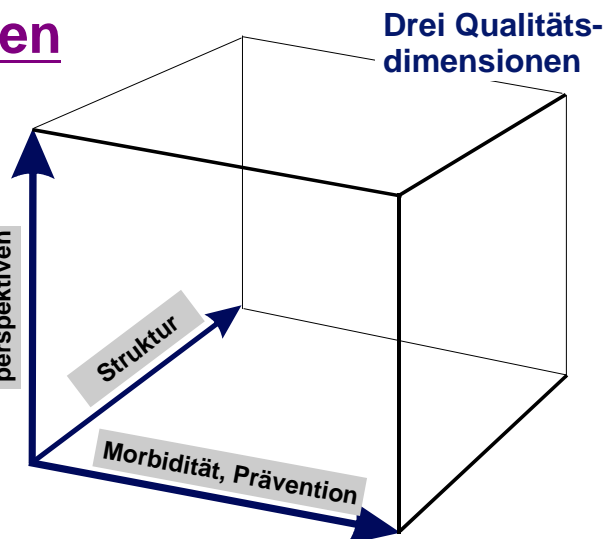
Prof. Dr. M. Schrappe

Qualität: Anforderungen

7 Qualitätsperspektiven

- ◆ Gesellschaft
- ◆ Region/Population
- ◆ Nutzen
- ◆ Patienten
- ◆ Professionen
- ◆ Institutionen
- ◆ Wissenschaft

Qualitätsperspektiven

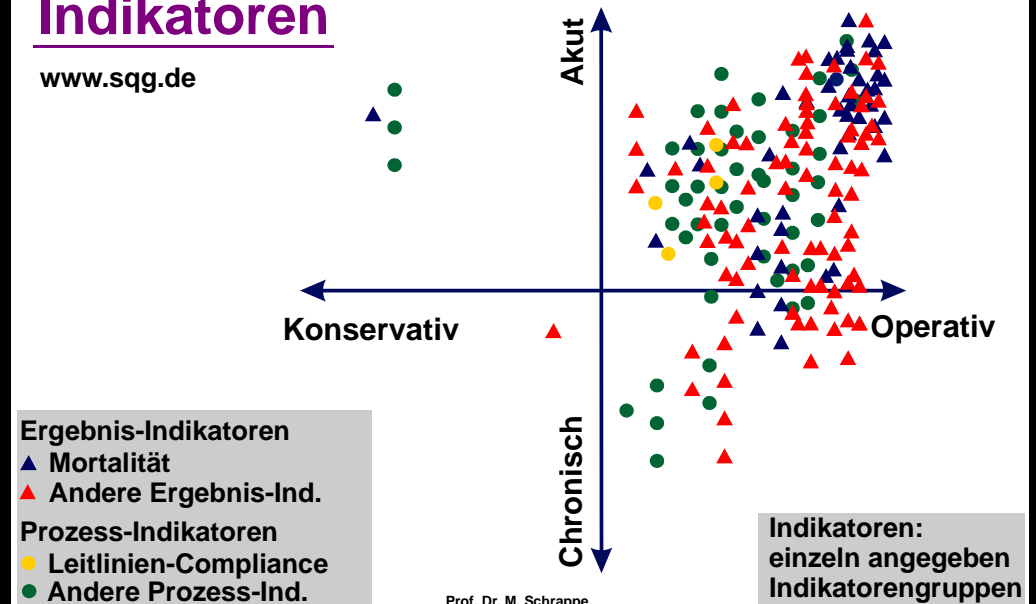


Prof. Dr. M. Schrappe

Für den AQUA-Qualitätsreport 2013:

Indikatoren

www.sqg.de

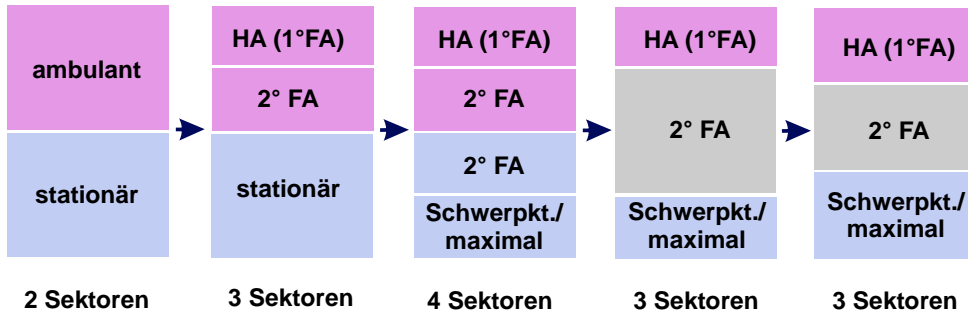


- Ergebnis-Indikatoren
- ▲ Mortalität
 - ▲ Andere Ergebnis-Ind.
- Prozess-Indikatoren
- Leitlinien-Compliance
 - Andere Prozess-Ind.

Prof. Dr. M. Schrappe

Perspektive:

Deutsches Gesundheitswesen



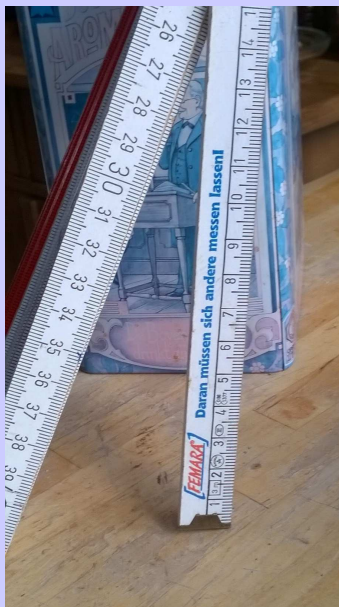
Prof. Dr. M. Schrappe

Gliederung

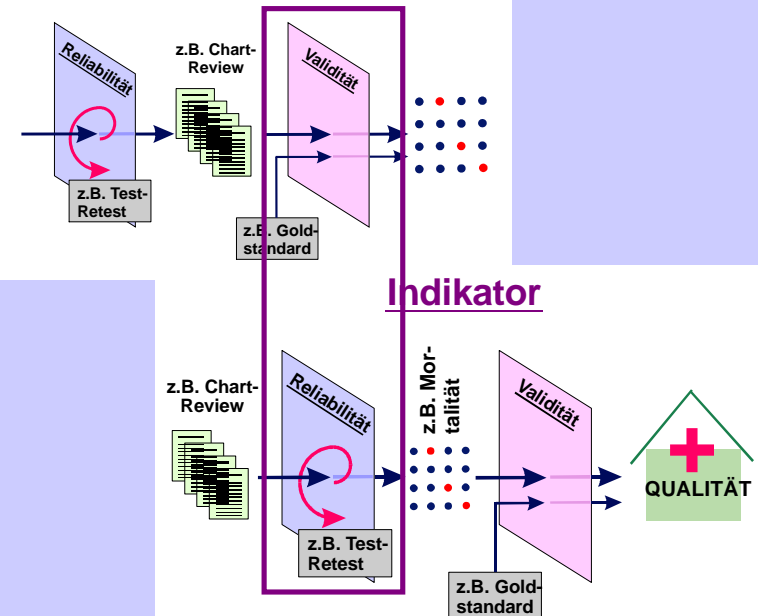
➔ Einführung

- ➔ 1 Systematik
- ➔ 2 Zielorientierung
- ➔ 3 Bestimmung von Qualität
- ➔ 4 Instrumente der Qualitätsverbesserung

➔ Zusammenfassung



Quantitative Erhebung



Gliederung

➔ Einführung

- 1 ➔ Systematik
- 2 ➔ Zielorientierung
- 3 ➔ Bestimmung von Qualität
- 4 ➔ Instrumente der Qualitätsverbesserung

➔ Zusammenfassung

Verbesserung von Qualität: Ebenen

- Individuum ➔ Qualität
- Organisation ➔ Qualitätsmanagement
- System ➔ **Qualitätsverbesserung auf Systemebene**

KHSG vom 22.12.2015

- ➔ Neustrukturierung des 9. Abschnitt Kap. 4 SGB V
- ➔ Qualitäts-orientierte Vergütung
- ➔ Eindämmung des Mengenanreizes
- ➔ Qualitätsverträge - Selektivverträge
- ➔ Mindestmengen
- ➔ Zugangsindikatoren
- ➔ **Qualitäts-orientierte Krankenhausplanung**
- ➔ Weiterentwicklung Public Reporting
- ➔ Patientenorientierung
- ➔ Kontrolle und Durchsetzung

KHSG: Krankenhausplanung

➔ Einordnung

ZIELKONFLIKT! statt Krankenhausplanung wäre eine ➔ **regionale Versorgungsplanung** notwendig.

Trotzdem: günstige politische Situation Bund/Bundesrat
➔ Eingreifenste Veränderung im Krankenhaussektor seit DRG-Einführung in der GKV-2000 Reform

➔ Vorlauf

1. Krankenhausplanung auf **Länderebene** entwickelt sich von der "Bepanung" von Betten und Abteilungen zu einem Bedarfs-gerechten Ansatz
2. **Koalitionsvertrag** 23.11.2013
3. **Eckpunktepapier** zur Krankenhausreform vom 5.12.2014 mit dem Begriff des "**Planungs-relevanten Indikators**" (Punkt 1.1.)

KHSG: Krankenhausplanung

➤ Zielformulierung

Der "Begriff der bedarfsgerechten Versorgung" wird durch die Zielformulierung "**qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung**" ersetzt, "die sich an den Wünschen der Patienten orientiert, auch für die Dauer ihrer Eingliederung in die Krankenhausorganisation und der medizinischen Behandlung als Personen mit individuellen Bedürfnissen wahrgenommen zu werden." (§1 Abs. 1 KHG)

➤ Trägervielfalt

Außerdem ist "die **Vielfalt der Krankenhausträger** ist nur dann zu berücksichtigen, wenn die Qualität der erbrachten Leistungen der Einrichtungen gleichwertig ist." Die Vielfalt der Trägerstruktur rückt Ziel der Krankenhausplanung also deutlich nach hinten, eine *conditio sine qua non*, wenn eine aktive Planung beabsichtigt ist (§8 Abs. 2 KHG).

Qualitäts-orientierte Planung

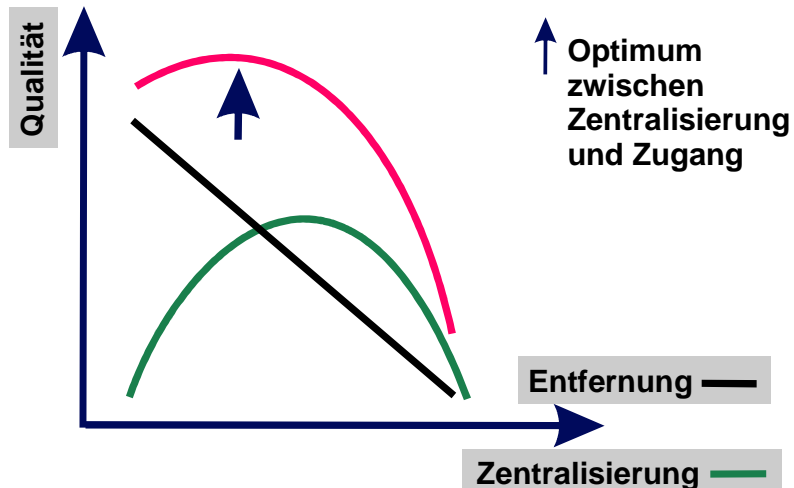
➤ Q-orientierte Krankenhausplanung

- START: Indikatoren zu Zugang und Zentralisierung



➤ Q-orientierte Versorgungsplanung

Zentralisierung und Zugang



Qualitäts-orientierte Planung

➤ Q-orientierte Krankenhausplanung

- START: Indikatoren zu Zugang und Zentralisierung
- 2. LINIE: Area-Indikatoren
- stratifiziert nach: Erkrankungsgruppe
Demographische Situation



➤ Q-orientierte Versorgungsplanung

- Zusammenführung Landeskompetenz Krhs.-Planung
- ... und der Planung durch Landesausschüsse anhand der Verhältniszahlen gemäß GBA-RL Bedarfsplanung



➤ Qualität regionaler Versorgungsformen

Gliederung

➔ Einführung

- ➔ 1 Systematik
- ➔ 2 Zielorientierung
- ➔ 3 Bestimmung von Qualität
- ➔ 4 Instrumente der Qualitätsverbesserung

➔ Zusammenfassung

Zusammenfassung

- ➔ 1 **Systematik:** Qualitätssicherung und institutionelles Qualitätsmanagement wird durch Qualitätsverbesserung auf Systemebene abgelöst
- ➔ 2 **Zielorientierung:** Regionale Versorgungsplanung mit adäquater Berücksichtigung von Struktur und Morbidität
- ➔ 3 **Bestimmung von Qualität:** Qualität kann nicht linear gemessen werden, stattdessen Einsatz von Qualitätsindikatoren als Monitoring-Instrumente
- ➔ 4 **Instrumente der Qualitätsverbesserung:** Die qualitätsorientierte Krankenhausplanung findet ihre Perspektive in der regionalen Versorgung und der Qualitätssicherung regionaler Versorgungsstrukturen

Schluß

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Download pdf-Version unter www.matthias.schrappe.com